

Korrespondenz aus Deutschland.

(Von Mathes Hantschko.)

Posten 107 bei Spremberg, Nieder-Lositz,
10. Juni 1914.

(Zweiter Tag.)

Werte Volksblattleser im fernem Texas!

Ein Aufruf ergoht an alle ehemalige Angehörige des Brandenburgischen Jäger-Bataillons No. 3 (Löbbeener Jäger), das im Juni 1915 das Fest des einhundertjährigen Bestehens feiern wird. Die alten Brandenburgischen Jäger werden diesen Jubeltag nicht vorübergehen lassen wollen ohne Stiftung einer Ehrengabe von bleibendem Werte. Als Ehrengabe ist eine Erweiterung der zum 75jährigen Jubiläum geschaffenen Denkmals- und Schandanlage vor der Kaserne in Aussicht genommen durch Aufstellung der Büsten des Prinzen Friedrich Karl, Bismarck, Moltke und Koons. Beiträge zu den nicht unbeträchtlichen Kosten werden baldigst erbeten. Die Beitragslisten werden der Widmungsurkunde beigelegt. — Die Vorbereitungen zur Feier der hundertjährigen Vereinigung der Niederlausitz mit der preussischen Monarchie beschäftigen den Kommunalrat der Markgrafschaft Niederlausitz in diesen Tagen. Am 23. Mai 1815 ist das Besitzergreifungspatent vollzogen worden. Es wurde beschlossen, eine Festschrift über die Geschichte der Niederlausitz von 1525 an herauszugeben, die Ermächtigung der Regierung zur Prägung von 20,000 Jubiläumsthalern nachzusuchen, sowie ein Alters- und Siedenheim in Luebben anstelle der eingehenden Hebammenlehranstalt zu errichten. Ferner soll der Luebbener Schloßturm, in dem sich der alte ständische Schulungslokal befindet, mit rund 20,000 Mark Kosten erneuert werden. Die Provinzialverwaltung hat 10,000 Mark zu diesem Zweck bereits bewilligt, vom Staat wird der gleiche Betrag erhofft.

Dem wöchentl. Saatenstandsbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats für die mit dem 8. Juni endende Woche entnahm ich das folgende: „Zu Beginn der Berichtswoche hörten die heftigen Regengüsse im größten Teile Deutschlands auf, aber gleich nach dem Pfingstfeste nahm das Wetter wieder einen trüben und regnerischen Charakter an. Dabei erhoben sich überall frische nordwestliche Winde, die eine bedeutende Abkühlung herbeiführten. Die Niederschläge waren in der Berichtswoche weniger ergiebig, imwieweil ist jetzt mit Ausnahme eines Teiles von Schlesien genügend Feuchtigkeit vorhanden, und es fehlt nur wärmeres Wetter, um eine gedeihliche Entwicklung zu er-

Correspondence from Germany

(By Mathes Hantschko)

Post 107 near Spremberg, Lower Lusatia

June 10, 1914

(Addition)

Worthy Volksblatt Readers in distant Texas!

A call goes out to all former members of the Brandenburg Rifleman Battalion No. 3 (Löbbeuer Jäger), that festivities are planned for June 1915 to commemorate the 100th anniversary of existence. The old Brandenburg riflemen will not want this jubilee to pass without creating an endowment of a lasting gift in its honor. As gift in honor of the event, consideration is given toward the expansion of the monument and decorative accessories program, initiated with the deployment of the busts of Prince Friedrich Karl, Bismarck, Moltke and Koons in front of the barracks in honor of the 75th anniversary. Donations towards this substantial cost are requested at this time. The donator list will be attached to the dedication document.

The preparations for the festivities regarding the 100 years of unification between Lower Lusatia and the Prussian Monarchy will occupy the Communal Council of the Margrave of Lower Lusatia. The document of seizure was executed on May 22, 1815. It was decided to create a commemorative publication of the history of Lower Lusatia since 1525 and to seek the authorization for the minting of 20,000 Jubilee Thaler, as well as, to erect homes in Luebben for the aged and dying instead of the midwife academy. The provincial government has already authorized 10,000 Mark for this purpose and it is hoped that the State will do the same.

I extracted the following from the weekly seeding conditions report in the price reporting section of the German Agricultural Agency for the week ending June 8th:

“The heavy rain showers subsided for most of Germany early in the reporting week but, soon after Whitsuntide, a drab and rainy character resurfaced. With it, fresh north-westerly winds developed which resulted in considerable cooling. The precipitations were not very productive but there is enough moisture, with the exception of parts of Silesia, and only warmer weather is missing to make a thriving development possible.

möglichen. An dem Stande der Felder hat sich in der letzten Woche nicht viel geändert. Wohl wird von vielen Berichterstattern, namentlich aus den östlichen Gebieten, angegeben, daß sich die Roggenkörner als mäßig erwiesen haben, aber andererseits wurde das Wachstum durch das kühle Wetter zurückgehalten, so daß die Entwicklung in der letzten Woche meist nur wenig oder keine Fortschritte gemacht hat. Was den Weizen anbelangt, so ist sein Stand, von vereinzelten Ausnahmen abgesehen, durchaus befriedigend. Er ist jetzt im Schoß und bedarf eben wie alle anderen Gewächse warmer und trockener Witterung. Ueber Roggenbildung wird zwar vielfach berichtet, doch knüpfen sich daran zunächst keine ernstlichen Besorgnisse. Der Roggen ist infolge mangelhafter Bestockung zum großen Teile dünn geblieben; er steht jetzt überall in der Blüte, für die das kühle und regnerische Wetter in der Berichtswoche wenig vorteilhaft war. Die Sommerfrüchte zeigen im allgemeinen einen befriedigenden Stand, sind aber in der letzten Woche wenig vorwärts gekommen. Das Unkraut nimmt sehr überhand, zumal seine Bekämpfung durch die andauernde Nässe erschwert wird. Auch das Wachstum der Futterpflanzen wird durch die kühle Witterung wieder zurückgehalten, doch besteht im allgemeinen Aussicht auf befriedigende Erträge. Die Wiesen haben sich nicht nach Wunsch entwickelt, und da das Untergras zurückgeblieben ist, so wird die Heuernte stellenweise wenig befriedigend. Die Hackfrüchte haben mangels Wärme wenig Fortschritte gemacht, auch sind die Kulturarbeiten durch vielen Regen verzögert worden; trotzdem lauten die Berichte über die Rübenäcker meist recht günstig. Die Kartoffeln sind überall gut aufgelaufen.

Der Eisenbahner.

Not much has changed in the condition of the fields in the last week. It is recognized, however, by many reporters, namely from eastern areas, that precipitation had been of use but that growth was stymied due to cold weather and that little or no advancement in growth development was made during the last week. The stand of wheat is, with some exceptions, considered to be quite satisfactory. It is now sprouting and only needs, as does all other growth, warmer and drier weather. Much is reported about rust development but not a lot of earnest concern is currently attached to it. The rye, due to inadequate formation of shoots, has remained meager for the most part; it is everywhere in bloom for which the rainy weather was not an advantage during the reporting week. Summer seeds, in general, look to be in satisfactory condition but have not progressed much in the last week. The weeds are taking over since the fight against them is hampered by the continuous wetness. The growth of fodder plants is also held back again due to the cool weather but there is a general prospect for satisfactory yields. The meadows have not developed as wished because the base grass remained retarded and the hay harvest will therefore be less pleasing, in places. The root crops, due to the lack of warmth, have made little progress and the cultivating was delayed because of the rain; still, reports about the beet fields sound mostly quite favorable. The potatoes have run out well, everywhere."

The Railroader.

Translated by John Buerfeind